



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

LIV. Des Rathes zu Frankfurt Aufforderung an den Rath zu Bernau, daß er dortigen Bürgern eine hiesige Verlassenschaft gutwillig folgen lasse, vom 15. August 1495.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54734)

LIV. Des Rathes zu Frankfurt Aufforderung an den Rath zu Bernau, daß er dortigen Bürgern eine hiesige Verlassenschaft gutwillig folgen lasse, vom 15. August 1495.

Vor allermenniglich vnd iglichenn besondern, die diessenn Brieff sehen ader horen lesen, sunderlich vor euch ersamen weysen Borgemeister vnd Ratmannen der Stat Bernawe, bekennen wir Borgemeister vnd Ratmannen der Stadt Franckesfurt an der oder, das vor vnns jnne sitzenden stule des Rats gekomen ist henrich walfslewen, vnser burger, vnd hat vnns ange- langt vnd gebetenn, vor hundert vnd vnnff und vrtzig merkisch schock, werung duser lande, die nach falle Andrewes Beckers seligenn, etwan ewers Bürgers, an orban, Elifsabet, hede- wigenn, hans vnd vrfulen, Steffan Beckers seynes vorfaren Rechte vnd seyne stieskynde- dere gekomen, vor nach Manung vnd Ansprache gegen euch guet zu seyne, darvor wollt er vnns in die hant setzen alle seyne gueter, beweglich vnd vnbeweglich, die er itzdt hot vnd zcoka- menden bekomen; Habenn wir angefehenn seyne vleifsige bete vnd mogelich Erbieten, vnd seyn euch guet vor nachmanung vnd Ansprache vor dieselbigenn hundert vnd vnnff vnd viertzig schock merkischen, wonige werung dieser lande, den obingeschrieben Steffan Beckers kynderen an- gehoren, in vnd mit kraft vnd macht dieses brieffes. Darvor hat vnns gemelte henrich walfs- lewen alle seyne gueter, beweglich vnd vnbeweglich, die er itzdt her vnd in zukomenden zceiten bekomen, vnd zu dem furder ergescreuen sein hawls, gelegenn in der Richtstrassenn zw- ischenn hanfenn donrenn vnd krowesenn, vnd seynen weinbergk, vor dem gubbinischenn thore ge- legenn, zwischen Benedictes korsener vnd Vallentin Fredenn, vor allen schuldigern in die hant gefattet vnd in vnser Stadtbuch inschreibenn lassenn vorheischenn vnd gelabt; dar vmb ist vnser vleissig bitten, jr wollt jme der hinderstellige gelt von obingeschrieben sumen gutlich anhe alle vorzihenn vnd Intrach folgenn lassenn, vnd vnser Brieffe vormals euch vor das gelt er vff tagezzeit vorschinen entfangenn, nochdeme wir euch in duessen Brieff vor die gantzen summen der obingeschriebin hundert vnd vnnff vnd viertzig merkisch schock guetsein, wider vberfenden vnd euch gutwillig hir jnne jrcegegn, vordinen wir gerne. Zcu Orkunt mit vnserm anhangenden Se- cret vorfigelt, gebenn nach Cristi vnfers Herrn geburd vierzehenhundert vnd darnach in den sunff vnd newgentzigstenn Jaren, am tage Arnolphi confessoris.

Aus dem Original des Bernauer Stadtarchives.

LV. Thomas und Asmus Röbel verkaufen dem Magistrate zu Bernau wiederkauflich den Zins von 6 Hufen auf der städtischen Feldmark, am 11. November 1504.

Vor allermennichlich, di dessen apenbriff sehen, horen edder lesen, bekennen vnd thon kundt wy Thomas vnd Asme, gebrudere, dy Robeln genant, vor vns vnd vnse erwen, dath wy meth wille vnd sulborth vnser gnedigsten vnd gnedigen Heren vorkofft hebben vnd vorkopen In vnd mith krafte dusses briues dem Ersamen Rade vnd Stadt to Bernow dy tynse van sefs Bernow- sehe huwen, je van der Huwe-negen grosschen ane twe pennig, tho gewene alle Jar vp Martini, vp einen rechten wederkop, alse wederkopes recht ifs, in mathen alse wy dy tinse van vnzen gne-